

Heiraten in Hildesheim



Grußwort

Liebes Brautpaar,

wir beglückwünschen Sie zu dem Entschluss, zukünftig als Ehepaar einen gemeinsamen Lebensweg zu gehen und diesen in unserer Stadt zu beginnen!

Wer in Hildesheim heiratet, tut dies an historischer Stelle:

1874 wurde das Preußische Personenstandsrecht eingeführt und das Königlich-Preußische Standesamt eingerichtet, das seitdem – mit einer Unterbrechung in den Nachkriegsjahren – seinen Standort im Rathaus am Historischen Marktplatz hat.

Natürlich ist das Standesamt längst nicht mehr „königlich-preußisch“, und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verstehen sich zunehmend als moderne Dienstleister, die Ihnen gern bei der Erledigung der nun einmal notwendigen Formalitäten helfen.

Eine organisatorische Hilfe soll Ihnen auch diese Broschüre sein, die allerlei nützliche Informationen enthält, um den „schönsten Tag im Leben“ gut vorbereiten und festlich begehen zu können.

Nicht unerwähnt bleiben soll eine Besonderheit, die die Stadt Hildesheim Ihnen als Brautpaar bietet:

Die standesamtliche Trauung ist auch im Dachpavillon des Roemer- und Pelizaeus-Museum möglich. Von dort haben Sie einen wunderbaren Ausblick auf die Stadt Hildesheim mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten und können mit einer nicht zu unterschätzenden Weitsicht in den neuen Lebensabschnitt starten ...

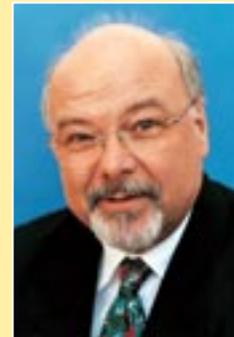
Ihnen, liebes Brautpaar, wünschen wir einen unvergesslichen schönen Hochzeitstag und eine glückliche gemeinsame Zukunft!

Mit freundlichen Grüßen



Kurt Machens
Oberbürgermeister

Dr. Konrad Deufel
Oberstadtdirektor



Inhaltsverzeichnis

| | | | |
|---|----|---|----|
| • Grußwort | 1 | • Der Polterabend | 19 |
| • Branchenverzeichnis | 3 | • Sitten und Gebräuche | 21 |
| • Hildesheim - ein Kurzportrait | 6 | • Smoking oder Cut | 23 |
| • Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier | 8 | • Turmhoch oder mächtig | 24 |
| • Ganz ohne Formulare geht es nicht | 12 | • Blüenträume | 25 |
| • Das Hildesheimer Standesamt | 16 | • Hochzeitstage | 26 |
| | | • Verschiedene Religionsgemeinschaften und ihre Trauungszeremonien | 28 |



Branchenverzeichnis

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Sie finden hier eine wertvolle Einkaufshilfe: einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet.

Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

| Branche | Seite |
|--------------------------|--------------|
| Architekten | 31 |
| Bauunternehmen | 31 |
| Bilder | 27 |
| Blumen | 9, 27 |
| Brautfrisuren | 22, 27 |
| Brautmoden | U 2, 32 |
| Druckerei | 27 |
| Fotos | 4 |
| Friseurgeschäfte | 22, 27 |
| Galerie | 27 |
| Geschenke | 9 |
| Goldschmied | 22 |
| Heidi's Brautmoden | 32 |
| Hochzeit- und Anlassmode | U 2 |
| Hochzeitssträuße | 27 |
| Hotels | 9, 14, 18 |
| Immobilien | U 4 |
| Juwelier | 4 |
| Kosmetik | 22 |
| Kosmetische Praxis | U 2 |
| Porzellan | 9 |
| Restaurants | 7, 9, 14, 18 |
| Ringe | 4 |
| Saal, Bühne | 32 |
| Weine | 7 |
| Wellnessmassage | 22 |

U = Umschlagseite



FISCHER
TRAURINGE
gibt es bei

VIRKS
Uhren Schmuck Trauringe
Hildesheim Almstr. 49

Unvergessliche Momente

Fotos nach unverbindlicher Beratung

Störm
Atelier

31134 HILDESHEIM
Hoher Weg 1
Tel. 0 51 21/18 86

Das Hildesheimer Rathaus



Hildesheim – ein Kurzportrait

Aufgrund seiner hervorragenden Verkehrsverbindungen ist Hildesheim als Einkaufsstadt der Anziehungspunkt einer weiten Region. Attraktiv gestaltete Fußgängerzonen und Geschäftsstraßen mit großen Kaufhäusern und kleinen Boutiquen laden zum ausgedehnten Einkaufsbummel ein. Gemütliche Straßencafés und Restaurants bieten die Möglichkeit zur erholsamen Rast. Angenehme Ruhe finden die Besucher Hildesheims in Gasthäusern und Hotels, die in allen Kategorien, von einfach bis komfortabel,



Stadtpanorama mit St. Andreas

gastfreundlich auf Sie warten. Zahlreiche Wald-, Grün-, Sport- und Wasserflächen in Hildesheim und Umgebung bilden ein Paradies für Wanderer, Jogger und Radfahrer. Ob Tennis, Reiten oder Golf, hier ergeben sich nahezu unerschöpfliche Möglichkeiten der sportlichen Betätigung. Garantierten Badespaß erlebt man im Freizeitbad Wasserparadies sowie in den Freibädern Jo-Wiese und Müggelsee.

Der Dom und die St. Michaeliskirche, nach dem Krieg wieder aufgebaut und seit 1985 zum Weltkulturerbe der UNESCO gehörend, sind mit ihren Kunstschätzen weltberühmt. Im Dom zeugen u.a. die doppelflügelige Bronzetür und die Christussäule von der großartigen Gestaltungskraft Bischof Bernwards. Die St. Michaeliskirche ist eine der schönsten frühromanischen Kirchen in Deutschland und einmaliges Zeugnis ottonischer Baukunst. Die bemalte Holzdecke stellt den Stammbaum Christi in prächtigen Farben dar. Die gotische Bürgerkirche St. Andreas hat mit 114,35 m den höchsten Kirchturm Niedersachsens, der über 364 Stufen (in 75 m Höhe) zugänglich ist.

Die Hildesheimer Museen beherbergen kunstgeschichtliche Kostbarkeiten ersten Ranges. Das Roemer- und Pelizaeus-Museum lockt mit seinen bedeutenden Altägypten- und Alt Peru-Sammlungen sowie mit alljährlich veranstalteten spektakulären Sonderausstellungen ein internationales Publikum in die Stadt. In den oberen Stockwerken des Knochenhauer-Amtshauses befindet sich das Stadtmuseum mit einer sehr informativen Präsentation zur Geschichte Hildesheims und der Region. Ausgewählte Kostbarkeiten aus der Geschichte des Doms sowie der bedeutende Domschatz mit wertvollen mittelalterlichen Kunstgegenständen sind im Dom-Museum zu betrachten.

Das Repertoire des Hildesheimer Stadttheaters bietet Oper, Operette und Musical, Schauspiel, Ballett und Konzert. Dieses vielseitige Angebot wird durch eine lebendige freie Kulturszene erweitert.

Restaurant "Zum Silberfund"

*Sollte Ihre Hochzeit
in einem
größeren Rahmen
stattfinden, ist
unser Saal
mit einer Bühne
genau das Richtige!
(Geeignet bis zu
75 Personen)*

*Im Restaurant finden bis zu
30 Personen Platz.*

*Tel. 0 51 21/2 37 11
Fax 0 51 21/69 29 22
Silberfinderstraße 14*

Hildesheim

*Für das leibliche Wohl sorgen kalt-warme Buffets
und vielfältige Menüs aus eigener Herstellung!
Bernd und Monika Fehsecke freuen sich auf Ihre Reservierung!*



Restaurant "Lindenhof"

*Wir richten Ihnen gern Ihren
schönsten Tag im Leben aus!*

*Feiern Sie in unserem Saal
(30 bis 60 Personen)
oder im Wintergarten
(25 Personen)*

*Im Sommer lädt auch
der Biergarten an lauen
Sommerabenden zum
Verweilen ein!*

*Tel. 0 51 21/26 51 58
Fax 0 51 21/26 12 87
Kurt-Schumacher-Straße 39*

DIE GENIESSER-RESERVE ODER: DER KLEINE WEINVORRAT ZU HAUSE.



Unser Service:

- Lieferung auf Kommission
- Gläserverleih für die Feier zu Hause
- Weinberatung für die Feier zu Hause und im Restaurant
- Weine mit eigenen Etiketten
- Beratung für Jahrgangsweine für z. B. Hochzeitstage, Geburten, Geburtstag etc.

Als Weinhändler pflegen wir eine besondere Beziehung:
"Die Liebe zum Wein als Service für unsere Kunden"

WEIN-KUSCH GmbH

Osterstraße 50 · 31134 Hildesheim

Telefon 0 51 21/1 21 55 · Telefax 0 51 21/3 93 68

E-Mail: wein-kusch@web.de

<http://www.hi-osterstrasse.de> · <http://www.hi-ostertor.de>

Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier

Eins ist sicher, Sie können gar nicht früh genug mit den Vorbereitungen beginnen. Dass es am Ende möglicherweise trotzdem hektisch wird, steht auf einem anderen Blatt.

Ein halbes Jahr vorher...

...sollten Sie schon die ersten Überlegungen anstellen.

Erkundigen Sie sich beim zuständigen Standesamt, welche Papiere erforderlich sind und fragen Sie, wo eventuell noch fehlende Papiere zu besorgen sind.

Wenn Sie einen bestimmten Terminwunsch für Ihre Eheschließung haben, sollten Sie bereits jetzt klären, ob dieser Termin frei ist. Je ausgefallener Ihre Wünsche sind, desto dringender empfiehlt es sich, frühzeitig alles Nötige in die Wege zu leiten, und eventuell auch schon mit dem Geistlichen über den Hochzeitstermin zu sprechen.

Drei Monate vorher...

- Spätestens jetzt sollten Sie sich beim Standesamt anmelden
- Kirche aussuchen und mit dem Geistlichen sprechen, gleichzeitig den Termin für die Trauung vereinbaren
- Hochzeitsurlaub beantragen, damit auch ja nichts mehr dazwischen kommen kann
- Überlegungen anstellen, wie viele Gäste Sie einladen möchten. Daraus ergeben sich die Größe der erforderlichen Räumlichkeiten und natürlich auch die Kosten für die Bewirtung
- Brautkleid, Hochzeitsanzug und Accessoires auswählen und bestellen. Daran denken, dass möglicherweise noch Änderungen vorgenommen werden müssen
- Angebote für das Festmenü einholen, von Hotels, Restaurants oder auch vom Partyservice, falls Sie beabsichtigen, zu Hause oder in Räumen ohne Gastronomie zu feiern
- Hochzeitsfahrzeug auswählen. Die Auswahl ist groß, von der Kutsche über den Oldtimer bis zum Luxuswagen
- Einen Fotografen auswählen (das Fotografieren und das Filmen des Ja-Wortes ist im Hildesheimer Standesamt erlaubt)
- Auswahl einer Band oder eines professionellen Discjockeys
- Überlegungen zur Hochzeitsreise anstellen. Wenn nötig, Impfungen vornehmen lassen. Gültigkeitsdauer der Reisepässe prüfen
- Einen Kostenplan aufstellen



Ihr Hotel und Gasthaus



„Itzumer Paß“

Inhaber: Fritz Bruns

www.itzumerpass.de

**Wir haben den richtigen Rahmen
für Ihre Hochzeitsfeier.**

- Für alle Festlichkeiten bis 200 Personen
- 25 Hotelzimmer in 3-Sterne Qualität
- 90 Restaurantplätze
- 40 Terrassenplätze
- Regionale und internationale Küche mit saisonalen Spezialitäten
- Parkmöglichkeiten direkt am Haus für PKW und Reisebusse
- Seit 75 Jahren erfolgreich im Familienbesitz

31141 Hildesheim/Itzum · Itzumer Hauptstr. 15
Telefon (0 50 64) 93 96-0 · Telefax (0 50 64) 93 96-13

Speziell für die Braut

*Blumen
Schneider*

INH.: BERNWARD SCHNEIDER

KRÄNZE UND DEKORATIONEN

31134 HILDESHEIM
Dammstraße 43
Telefon (0 51 21) 3 54 38
Telefax (0 51 21) 16 48 98

Gegr.



1826

Lindemann Heiratsservice

*... damit alles perfekt
von Anfang an!*

Beginnen

Sie am schönsten Tag Ihres Lebens, Ihrem Hochzeitstag, mit der richtigen Ausstattung des Haushalts.

Ergänzen

Sie im Laufe der Jahre kostbare Service, Silberbestecke, und Ihr Haushalt wird Ihnen nicht zur Last, sondern Ruhepol der Gemeinsamkeit.

Vollenden

Sie Ihr Zuhause mit „schönen Dingen“ – Kristallgläsern, Geschirren, Besteck.

Geschenkwunschlisten

sind Ihnen eine Hilfe, um Ihren Lieben das „Schenken“ zu erleichtern, denn Sie haben Ihre eigene Linie. Sprechen Sie mit uns über Ihre Geschenkwunschliste. Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.



Lindemann

DAS HAUS VOLLER GESCHENKIDEEN

Hoher Weg 15 • Telefon 0 51 21 / 16 96-0
31134 Hildesheim

Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier

10 Wochen vorher...

- Den Geistlichen aufsuchen
- Brautjungfern und Blumenkinder auswählen und einladen
- Endgültige Gästeliste zusammenstellen, Einladungskarten drucken lassen
- Ein Termin für Zu- und Absagen setzen, die Antworten später auf der Liste festhalten. Wenn nötig, noch einmal nachhaken
- Namen- und Adressenlisten zusammenstellen, festlegen wer alles eine Vermählungsanzeige (nicht Einladung) erhalten soll
- Einladungskarten, Vermählungsanzeigen sowie Menü-, Tisch- und Danksagungskarten sollten in einem "Arbeitsgang" gedruckt werden. Das spart Kosten. Achten Sie auch auf ein einheitliches "Gesamtbild"

- Die Feier im Hotel oder Restaurant bestellen
- Die Speisenfolge und die Getränke abstimmen
- Für Blumenschmuck sorgen
- Trauringe auswählen und gravieren lassen. Falls Sie schon Verlobungsringe haben, überprüfen, ob sie auch auf den meist stärkeren Ringfinger der rechten Hand passen

8 Wochen vorher...

- Einladungen rausschicken
- Mit der "engeren" Familie – Brautvater, Brautmutter, Mutter und Vater des Bräutigams – über die Kleidung zur Hochzeitsfeier sprechen
- Eine Wunschliste für Hochzeitsgeschenke zusammenstellen. In vielen Geschäften gibt es in der Regel Geschenklisten. Jeden Wunsch auf einem extra Blatt notieren, dann können die Schenkenden leichter eine Auswahl treffen
- Für die auswärtigen Gäste Übernachtungen organisieren
- Den Gästen Anschriften und Telefonnummern mitteilen
- Sollte die Feier zu Haus stattfinden, ist es jetzt Zeit, für Hilfskräfte aller Art zu sorgen

Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier

6 Wochen vorher...

- Alle Buchungen und Terminabsprachen noch einmal prüfen und bestätigen lassen.
- Die Gästeliste ein letztes Mal überprüfen. Jetzt müssten alle Zusagen da sein. Notfalls noch einmal erinnern oder nachfragen
- Für die geladenen Gäste Fahrgelegenheiten organisieren

4 Wochen vorher...

- Der Brautstrauß wird bestellt
- Blumenschmuck für die Kirche, Tischblumen, Blumen für die Blumenkinder und das Hochzeitsfahrzeug bestimmen



Hausfront in der Knollenstraße

3 Wochen vorher...

- Brautkleid und Hochzeitsanzug anprobieren, Hochzeitschuhe einlaufen
- Friseurtermine absprechen
- Gästebuch kaufen, damit sich darin am Hochzeitstag jeder eintragen kann

2 Wochen vorher...

- Hochzeitstorte und Kuchen bestellen
- Tischordnung nach endgültiger Gästeliste festlegen, Tischkarten mit Namen beschriften

1 Woche vorher...

- Die Trauringe abholen
- Hochzeitsanzeige in der Anzeigenabteilung der Zeitung in Auftrag geben
- "Generalproben" durchführen - mit den Blumenkindern und der Musik
- Liste vorbereiten, in der die Geschenke und die Schenkenden vermerkt werden

Ganz ohne Formulare geht es nicht...

Wir freuen uns, dass Sie sich entschlossen haben, Ihre Ehe im Hildesheimer Standesamt zu schließen und wollen Ihnen mit den nachfolgenden Informationen den unvermeidlichen "Papierkrieg" so leicht wie möglich machen.

Der Eheschließung geht nach neuem Personenstandsrecht die Anmeldung (bisher: Bestellung des Aufgebotes) voraus. Diese **Anmeldung der Eheschließung** erfolgt bei dem Standesamt, in dessen Bezirk einer der Partner mit Haupt- oder Nebenwohnung gemeldet ist. Bestehen mehrere Wohnsitze, hat man eine entsprechende Wahlmöglichkeit.



*Historischer Marktplatz,
Tempel- und Wedekindhaus*

Seit dem 1. August 2001 können auch gleichgeschlechtliche Paare vor dem Hildesheimer Standesbeamten sich das Ja-Wort geben.

Dennoch, auch wenn keiner von Ihnen in Hildesheim gemeldet ist, bleibt Ihnen das Hildesheimer Standesamt nicht verschlossen! Sobald Sie beim Standesamt Ihres Wohnsitzes die Anmeldeformalitäten zur Eheschließung erledigt haben, setzen Sie sich mit dem Hildesheimer Standesamt in Verbindung. Ihr zuständiges Standesamt schickt auf Ihren Wunsch die Unterlagen mit einer Ermächtigung zur Durchführung der Eheschließung an das Standesamt Hildesheim.

Handelt es sich für beide Partner um ihre erste Eheschließung, beide sind volljährig und deutscher Staatsangehörigkeit, reichen im Regelfall folgende Unterlagen aus:

Gültiger **Personalausweis oder Reisepass** und eine **Aufenthaltsbescheinigung**, die Auskunft über Ihren Wohnsitz und Familienstand gibt. Diese Bescheinigung erhalten Sie bei der Meldebehörde Ihres Hauptwohnsitzes (in Hildesheim im Stadtbüro, Markt 2).

Falls Ihre Eltern nach dem 1. Januar 1958 in der Bundesrepublik geheiratet haben, benötigen Sie außerdem eine beglaubigte Abschrift aus dem Familienbuch der Eltern (nicht zu verwechseln mit dem Stammbuch!).

Diese Urkunde erhalten Sie, wenn die Ehe Ihrer Eltern noch besteht, beim Standesamt am Wohnort Ihrer Eltern.

Sind Ihre Eltern geschieden, ist das Standesamt des letzten gemeinsamen Wohnsitzes für die Ausstellung zu ständig.

Haben Ihre Eltern vor dem 1. Januar 1958 geheiratet, sind Sie nicht-ehelich geboren oder adoptiert worden, brauchen Sie anstelle der Familienbuchabschrift eine Abstammungsurkunde.

Ganz ohne Formulare geht es nicht...

Das Standesamt muss anhand der vorgenannten Unterlagen die rechtliche Prüfung der Ehfähigkeit durchführen, um ein Ehehindernis auszuschließen.

In den folgenden Fällen sollten Sie sich auf jeden Fall persönlich über weitere notwendige Unterlagen erkundigen:

- Wenn einer der Partner bereits verheiratet gewesen ist.
- Wenn gemeinsame Kinder aus früheren Ehen vorhanden sind.
- Wenn einer der Partner eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzt.
- Wenn einer der Heiratswilligen nicht im Bundesgebiet geboren ist.

Alle Unterlagen vorhanden?

Jetzt kann die Anmeldung der Eheschließung erfolgen!

Wie auch in anderen Gemeinden und Städten herrscht im Hildesheimer Standesamt in den Monaten April bis September Hochbetrieb, vom "Wohnemonat" Mai ganz zu schweigen. Da die Anmeldung zur Eheschließung 6 Monate Gültigkeit behält, sollten Sie bei konkreten Terminwünschen möglichst frühzeitig das Standesamt aufsuchen.

Eine wichtige Frage:

Die Namensführung

Die Ehegatten können bei der Eheschließung oder später den **Geburtsnamen des Mannes oder der Frau zum Ehenamen**, dem gemeinsamen Familiennamen, **bestimmen**.

Der Name aus einer früheren Ehe kann nicht zum Ehenamen bestimmt werden.

Diese einmal getroffene Namenswahl ist gut zu überlegen, da sie **unwiderruflich** ist!

Kinder erhalten grundsätzlich den gewählten Ehenamen der Eltern als Geburtsnamen.

Der Ehegatte, dessen Geburtsname nicht Ehename geworden ist, kann durch eine entsprechende Erklärung dem Ehenamen seinen Geburtsnamen voranstellen oder anfügen und damit für seine Person einen Doppelnamen führen (ein späterer Widerruf ist möglich).

Zusätzliche Wahlmöglichkeiten bestehen, wenn einer der Ehepartner eine ausländische Staatsbürgerschaft besitzt.

Treffen Sie keine gemeinsame Bestimmung, behalten Sie beide den bisherigen Familiennamen (getrennte Namensführung).

Bei der **Geburt eines Kindes** muss bei getrennter Namensführung der Eltern eine Bestimmung getroffen werden, ob das Kind den Namen der Mutter oder des Vaters erhalten soll. Diese Erklärung gilt auch für die weiteren Kinder.

Peppino's

R I S T O R A N T E

**Wir richten Ihre
„italienische Hochzeit“ aus!**

Veranstaltungen und Feiern
Räumlichkeiten für 30 bis 140 Pers.

Mo.-Sa. 18.00 – 23.30 Uhr

Mittwoch Ruhetag

So. 11.30 – 14.30 und 18.00 – 23.30 Uhr



Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Guiseppe Calcara

Achtum, Ringstraße 7, Tel. 0 51 21/3 76 60



Parkhotel
BERGHÖLZCHEN

Ihr 4-Sterne-Erlebnis in Hildesheim

In herrlicher Lage, hoch über den Dächern von Hildesheim, mit seinem stilvollen Restaurant mit gehobener deutscher Küche.

Der Tagungs- und Veranstaltungsbereich bietet mit insgesamt 9 Räumen für 4 bis 750 Personen Platz.

Hier können Sie Seminare, Kongresse, Vorträge, Präsentationen u.v.m. im grossen und kleinen Rahmen durchführen.

80 Hotelzimmer mit allem Komfort bietet Ihr Zuhause für unterwegs!

Unser Restaurant mit ständig wechselnden Spezialitäten lässt keine kulinarischen Wünsche offen.

***Möchten Sie eine Hochzeitsfeier ausrichten?
Das richtige Angebot haben wir für Sie!
Wir erfüllen Ihnen jeden Wunsch, damit dieser Tag
ein unvergessliches Erlebnis bleibt.***

Das Parkhotel Berghölzchen vereint alle Vorzüge eines gehobenen Stadthotels mit dem Ambiente eines Landhotels und der Technik eines Tagungshotels.

Das Parkhotel Berghölzchen – Team freut sich auf Ihren Besuch.

Parkhotel Berghölzchen · Am Berghölzchen 1 · 31139 Hildesheim
Telefon: 05121/979-0 · Telefax: 05121/979-400

Ganz ohne Formulare geht es nicht...

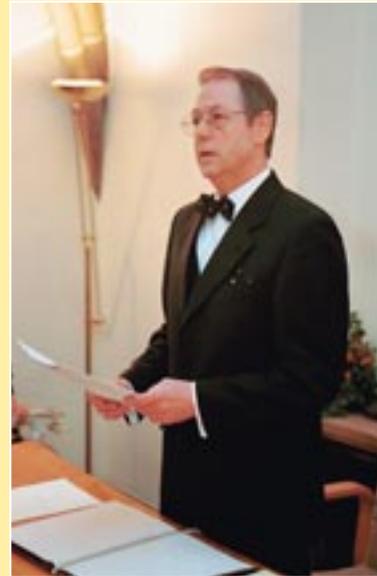
Bei Fragen zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an das :

Standesamt Hildesheim
Herrn Bartels oder Frau Niemeyer
Markt 1
31134 Hildesheim
Tel.: 0 51 21/3 01-2 18

Mit der Terminbestätigung erhalten Sie weitere Informationen über den Ablauf Ihrer Eheschließung. Außerdem enthält die Terminbestätigung auch die Parkerlaubnis für einen "**Hochzeitsparkplatz**" in unmittelbarer Nähe des Rathauses.

Ihre Heiratsurkunde, die Abschrift des Familienbuches und – soweit gewünscht – das Stammbuch der Familie erhalten Sie unmittelbar im Anschluss an die standesamtliche Trauung.

Dieter Bartels
Standesamt Hildesheim



Trauungszeremonie

Das Hildesheimer Standesamt

Durch das Gesetz vom 09.03.1874 wurde ab dem 01.10.1874 das Preußische Personenstandsrecht eingeführt, mit der Folge, in Hildesheim ein Königlich-Preußisches Standesamt einrichten zu müssen. Das Amt ist seit seiner Gründung vor 125 Jahren immer im Historischen Rathaus angesiedelt.

Mit der Urkunde des Oberpräsidenten der Provinz Hannover vom 16.08.1874 an den Stadtsekretär W. Hartmann wurde dieser zum 1. Stellvertreter des Standesbeamten der Stadt Hildesheim ernannt. Ferner wurde bestimmt, Zitat: *"Indem ich sie hiervon benachrichtige, theile ich Ihnen zugleich mit, daß als Standesbeamter der Oberbürgermeister Boysen daselbst fungieren wird und daß als 2. Stellvertreter der Calculator Krack daselbst bestellt ist."*

Die erste Amtshandlung war die Beurkundung einer Geburt am 2. Oktober 1874. Die erste Eheschließung nach neuem Recht fand am 6. Oktober des selben Jahres statt.

Nach alten Grundrisszeichnungen befand sich das Standesamt und damit auch das Trauzimmer zunächst in den Räumen der heutigen Chefetage mit Blick zum Marktplatz. Zwei von Prof. Küsthardt geschnitzte hölzerne Löwen schmückten das Eingangsportal, das nur über die damalige prächtige Rathaushalle in der ersten Etage zu erreichen war. Aber bereits 1937 kündigten sich Veränderungen an. Die städtischen Gremien stimmten einer Verlegung innerhalb des Rathauses zu. In den Jahren 1939/40 wurde das Trauzimmer im Erdgeschoss des sog. "Lilienturms" in der nordöstlichen Ecke des Rathauses eingerichtet und am 28. März 1940 feierlich übergeben. Die Lilie (von lat. Liliium - Befestigung) ist wohl der älteste Gebäudeteil und über 700 Jahre alt (1268 - 1290).

Nach der Zerstörung der Stadt am 22. März 1945 musste das Standesamt vorübergehend in die "Staatsbauschule" am Hohnsen 2 ausweichen, um dann sofort nach dem Wiederaufbau des Rathauses am 30.04.1954 in seine angestammten, repräsentativen Räume zurückzukehren.

Das Trauzimmer kann an heutiger Stelle auf ein fast 60-jähriges Bestehen zurückblicken. Von vielen Menschen wird es als das schönste Zimmer der Stadtverwaltung empfunden. Ein wuchtiges Kreuzrippengewölbe mit dem Stadtwappen als Abschlussstein in der Mitte, ein gediegener Parkettfußboden mit zwei eingelegten Ringen als Symbol für diesen Raum und ein prächtiger Spiegel sorgen für eine besondere Atmosphäre. Wie viele Eheschließungen hier insgesamt stattgefunden haben, ist nur schwer zu ermitteln. Seit 1950 wurden vor dem Standesamt in Hildesheim immerhin 34.858 (oder jährlich 711) Ehen geschlossen. Denkt man an die glücklichen Brautpaare, die strahlenden Hochzeitsgesellschaften, dann könnte man meinen, dass es wohl nichts Schöneres gibt, als Standesbeamter zu sein. Zu bedenken bleibt indessen, dass sich hinter der teils feierlichen, teils fröhlichen Trauerzeremonie doch harte

Das Hildesheimer Standesamt

Arbeit und schwierige Rechtsanwendung verbergen kann. Die Standesamtsarbeit mit ihren Beurkundungen von Eheschließungen, selbstverständlich auch von Geburten und Sterbefällen, ist eine Notartätigkeit. Es kommt auf höchste Genauigkeit an. Dabei wird es immer besonders knifflig, wenn zum Beispiel Eheschließungen von mehrfach Geschiedenen und Ausländern anstehen. Dann ist auch das Recht ausländischer Staaten zu berücksichtigen, eine Arbeit, die hohe Anforderungen an die Kenntnisse und die Technik der Rechtsanwendung der Standesbeamtinnen und Standesbeamten stellt.

Werner Rüdiger Stehr
Fachbereichsleiter Stadtservice

Trauungen im Dachpavillon des Roemer- und Pelizaeus-Museums

Seit einiger Zeit besteht die Möglichkeit sich im Dachpavillon des Roemer- und Pelizaeus-Museums das Ja-Wort zu geben. Das Brautpaar sowie die Hochzeitsgäste erwartet eine angenehme Atmosphäre und ein wunderschöner Blick "über die Dächer von Hildesheim". Das Roemer- und Pelizaeus-Museum bietet eine außergewöhnliche Kulisse für Fotografien bzw. Videoaufnahmen, so das dieser besondere Tag für die Brautpaare ein unvergessenes Erlebnis und als der "schönste Tag" in Ihrem Leben in Erinnerung bleiben wird.

Die Trauung im Roemer- und Pelizaeus-Museum wird über das Hildesheimer Standesamt angemeldet. Die zusätzlichen Kosten erfragen Sie bitte dort.



Wild ißt man bei uns,
direkt beim Jäger!!!

Das Haus für alle Festlichkeiten!!!

Landgasthof-Hotel ★★★ **"Zur scharfen Ecke"**



Itzumer Hauptstraße 1, 31141 Hildesheim · Telefon 05121/203-0 · Fax 203-30 · www.landgasthof-zur-scharfen-ecke.de

eigene Hausschlachtung – hausgebackener Kuchen – Kaffeeterrasse – Kegelbahnen –
Hotelzimmer (30 Betten) mit DU/WC, TV, Tel. – Saal bis 150 Personen – ausreichend Parkplätze vorhanden

ab 15.00 Uhr geöffnet – Mittwochs Ruhetag, Samstag und Sonntag Mittagstisch



Landhotel ★★★
Lechstedter Obstweinschänke



**HOTEL · RESTAURANT
BIERGARTEN
GESELLSCHAFTSRÄUME**

In ländlicher Idylle befindet sich das traditionelle Familienhotel mit 16 komfortablen Doppelzimmern. Für Familienfeierlichkeiten jeder Art und natürlich auch für Ihren schönsten Tag in Ihrem Leben, finden Sie bei uns das passende Ambiente. Ob Sie in unserem gemütlichen Saal (bis 180 Personen) oder bei strahlendem Sonnenschein auf unserer Terrasse feiern, Ihr Tag in der Lechstedter Obstweinschänke wird unvergesslich sein. Für ausreichende Parkmöglichkeiten, natürlich auch behindertengerecht, ist gesorgt. Besuchen Sie unsere Gastronomie. Sie werden sich wohl fühlen.

**HANS GILLERT + TEAM
RINGSTRASSE 7
31162 BAD SALZDETFRURTH/
OT LECHSTEDT**

TELEFON (0 50 64) 71 59

TELEFAX (0 50 64) 13 59

E-MAIL: LANDHOTEL@OBSTWEINSCHAENKE.DE

WWW.OBSTWEINSCHAENKE.DE

Der Polterabend

Der Polterabend (Pulternacht) ist erstmals 1517 in Mitteldeutschland bezeugt und bezeichnet eigentlich den Vorabend der Hochzeit. Der Name erinnert wohl nicht an Poltergeister, sondern ist auf die Abwehr gefährlicher Geister durch Lärm zurückzuführen. In einigen Regionen Deutschlands polterte (klopfte) man unter Bannsprüchen das ganze Haus ab, um schließlich die bösen Geister über die Hausschwelle hinauszutreiben und die Schlüssellöcher und Türritzen zu verstopfen. Die Geisterabwehr liegt auch dem Töpferbrechen zugrunde, bei dem das Glück an den neuen Hausstand gebunden werden sollte, nach dem Motto "Scherben bringen Glück". Es galt: je größer der Scherbenhaufen, desto größer das Glück, wobei andere als irdene Scherben eher Unglück bringen sollten.



Wer den Trümmerberg wegzuräumen habe, Braut oder Bräutigam, ist in den einzelnen Landschaften unterschiedlich gebräuchlich und soll vereinzelt zu ernsthaften Auseinandersetzungen zwischen den Brautleuten und ihren Familien geführt haben.

Das Anhängen von Dosen an das Hochzeitsauto könnte eine zeitgenössische Erinnerung an den älteren Lärmbrauch sein. Übrigens gehört auch das Vertauschen oder Verstecken der Braut in diesem Zusammenhang, hoffte man dadurch doch die bösen Geister zu täuschen.

*Dr. Michael Schütz
Historisches Archiv-Hildesheim*

Sitten und Gebräuche

Der Brautstrauß

Traditionell besorgt ihn der zukünftige Ehemann. Da dieser das Brautkleid vorab nicht sehen darf, benötigt er einige Hinweise zu Farbe und Stil. Die Blumen dienen dabei nicht nur dazu, die Braut zu schmücken, sie sollen auch böse Geister beschwichtigen. Dabei besitzt jede Blumenart eine andere Bedeutung:

Die **weiße Lilie** symbolisiert Unschuld, **Maiglöckchen** bedeuten Tugend und Glück, die **Kamelie** Beständigkeit, und **Lindenweige** stehen für eheliche Treue.



St. Godehard

Die Brautkleidung

Nähen Sie ihr Brautkleid niemals selbst. Dem Aberglauben zufolge bringt dies Unglück. In der Schneiderstube ist auch das Pfeifen verboten, böse Geister würden sonst angelockt werden. Versteckt man statt dessen kurz vor der Trauung einen Glückspfennig im Brautschuh oder näht ihn in den Kleidersaum, kann nichts mehr schief gehen. Trägt die Braut zudem etwas Altes, etwas Neues, etwas Geliehenes und etwas Blaues, wird ihr Leben glücklich.

Die Brautentführung

Kaum einer weiß, dass diese Sitte bis in die Antike zurückreicht. Damals konnte mancher seine Angebetete nur durch Raub gewinnen. Heute übernehmen dies gute Freunde. Der Bräutigam sucht seine Frau und bezahlt die Rechnung der Räuber.

Über die Schwelle tragen

Diese sportliche Betätigung seitens des Bräutigams versinnbildlicht einen neuen Lebensabschnitt und soll Dämonen überlisten, die unter der Türschwelle wohnen.

Wellness am Theater



• Fußpflege

• Kosmetik

• Wellnessmassage

Nadja Naderi

Schillerstr. 19

31141 Hildesheim

Tel.: 05121/ 13 00 09

WERKSTATTGALERIE
ALMUT BONACKER
Dipl. Des./Goldschmiedin

Individuelle
Trauringe und
Schmuckgestaltung

0 50 63/96 02 65
Marktstraße 50 · Bad Salzdetfurth



- All-Inclusive
- Kosmetik
- Brautfisuren
- Brautzimmer in gemütlicher Atmosphäre

cut **DESIGN**
HAARSTUDIO

Ellen Pauer
Friseurmeisterin

LUISENSTR. 1 · 31141 HILDESHEIM
TEL.: 0 51 21 - 3 59 44

Smoking oder Cut

Wissen sie eigentlich, woher er kommt, der Smoking? So ganz genau weiß das vermutlich niemand. Die einen behaupten, ein junger Amerikaner hätte es als erster gewagt, im Jahre 1886 zum Herbstball des vornehmen New Yorker Tuxedo Golf Clubs nicht im obligatorischen Frack zu erscheinen, sondern ein Sakko mit schwarzem Seidenspiegel, weißem Hemd mit schwarzer Schleife, roter Weste und einer Hose, deren Außennaht eine Borte zierte. Seitdem heißt dieser Anzug in Amerika "Tuxedo". Die Engländer datieren den schwarzen Abendanzug auf viktorianische Zeiten zurück. Als die Gentlemen sich nach dem Dinner in den Rauchsalon ihres Clubs zurückzogen, tauschten sie die Frackjacke gegen ein im Sakkoschnitt gehaltenes, bequemeres Kleidungsstück, das sie später Evening- oder Dinner-Jacket nannten. Ende des 19. Jahrhunderts wurde dieser Dress mit der festlichen Note unter dem Namen "Smoking" (abgeleitet von "to smoke"-Rauchen) als Anzug für den Abend übernommen.

Die Etikette schreibt vor, dass der Smoking niemals am Morgen, sondern erst ab 19.00 Uhr getragen werden soll.

Heute hält man sich nicht mehr ganz so streng an diese Bekleidungsregel. Zur kirchlichen Trauung darf der Bräutigam den Smoking schon am Nachmittag anziehen.

Übrigens: In Amerika und England ist der Cut offizielle Hochzeitskleidung für Bräutigam und Gast. Der "Cutaway", heute einfach nur "Cut" genannt, ist eigentlich der Nachfolger des Gehrocks. Um die Jahrhundertwende wurde der Gehrock noch über den Anzug getragen. Die Jacke des Cuts ist entweder anthrazit oder silbergrau und wird von einer schwarz-weiß gestreiften oder schwarzen Hose ergänzt.

Ein schwarzer oder silbergrauer Zylinder ist zum Cut die Krönung! Er wird nur außer Haus getragen und in der Kirche abgesetzt.

Der Cut gilt als Frack des Tages und dies sind seine traditionellen Details:

- Seiden Plastron
- Kläppchen-Hemd
- Silberne Weste
- Einstecktuch
- RockschöBe
- Streifenhose

Turmhoch oder mächtig

Wir alle kennen das aus Hollywood-Filmen: Mit großem Pomp wird die mehrstufige Hochzeitstorte hereingetragen oder sogar gefahren. Ein wahres Wunderwerk aus Creme oder Sahne. Verziert, geschmückt und gekrönt mit dem Brautpaar selbst.

Sahneschichten, Baiser, Marzipan und Schokolade, süße Früchtchen und Zuckerguss lassen nicht nur dem Brautpaar das Wasser im Munde zusammenlaufen.

Der Anschnitt der Hochzeitstorte hat eine lange Tradition und ist für viele Brautpaare der Höhepunkt des Festes. Die Gäste bilden einen Kreis um das Brautpaar, so dass Brautpaar und Torte im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen. Der Bräutigam legt beim Anschneiden der Torte seine Hand über die der Braut, wobei diese das Messer führt. Gemäß einer alten Tradition wird das erste Stück auf den Teller gelegt. Dann füttert der Bräutigam seine

Liebste mit einem kleinen Bissen und umgekehrt. Dieser Brauch soll symbolisieren, dass die beiden in Zukunft füreinander sorgen werden. Erst danach wird der Rest der Torte an die Gäste verteilt.

Schon vor mehr als 2000 Jahren, bei den alten Römern, nannte sich diese Zeremonie "Confarreatio" - wörtlich: Gemeinsames Kuchenessen - wobei während der Hochzeitsfeier ein einfacher Kuchen in der Mitte geteilt wurde. Braut und Bräutigam aßen davon mehrere Stücke, der Rest wurde über den Kopf der Braut gebrochen. Die Krümel wurden von den Gästen aufgesammelt und gegessen. Mit diesem Ritual baten die Römer ihre Götter darum, das junge Paar mit Nachwuchs zu segnen. Hauptbestandteil dieses Kuchens war ein besonderer Mehltyp. Getreide wurde damals als Symbol für Fruchtbarkeit angesehen.

Im Laufe der Zeit wurde aus diesem einfachen Kuchen eine kunstvolle Torte. Heute darf Marzipan in der Hochzeitstorte nicht fehlen. Diese süße Zutat wird aus geriebenen Mandeln, Zucker und Rosenöl hergestellt - der Zucker soll das Eheleben versüßen, die Rose steht für die große Liebe und die Mandeln garantieren eine glückliche Ehe. Die Hochzeitstorte als optischer Glanzpunkt der Tafel soll natürlich eine eben solche Gaumenfreude sein.

Blumen auf der Hochzeitstorte - ob aus Zucker oder echt - liegen zurzeit voll im Trend. Schick und zum Genießen fast zu schade ist die goldene Torte mit Kreationen aus 22-Karat-Blattgold, das ohne Bedenken zu genießen ist.

Blüenträume

Rosen, Tulpen, Nelken – Blumen spielen in der Liebe eine ganz besondere Rolle. Ob's das erste Rendezvous ist, der Antrittsbesuch bei den künftigen Schwiegereltern, ein Strauß zur Versöhnung oder einfach mal so, man(n) sagt es gern mit Blumen. Erst recht am Tag der Hochzeit – Blumen, wohin das Auge schaut.

Eine Braut im weißen Hochzeitskleid oder elegantem Kostüm kann noch so attraktiv sein – ohne Brautstrauß fehlt etwas. Zu Weiß passt natürlich alles; wenn das Brautkleid allerdings nicht weiß ist oder nicht ausschließlich weiß, sollte der Brautstrauß schon sehr mit Bedacht ausgesucht werden. Am besten, Sie lassen sich von einer guten Floristin oder einem guten Floristen professionell beraten. Doch sollte der Strauß nicht zu groß sein: die Braut muss ihn tragen und eine zukünftige Braut am späten Abend noch fangen können. Ob der Bräutigam sich einen kleinen Ministrauch ans Revers heftet oder nicht, bleibt ihm überlassen.

Haben sie schon einmal süße Blüten gekostet?

Stiefmütterchen, Sonnenblumen oder auch Rosenblüten-Blätter werden mit einer Eiweiß-Zuckermischung bestrichen und zwei Tage lang getrocknet.

Mit einem Klecks Sahne befestigt, sind sie das i-Tüpfelchen auf ihrer Hochzeitstorte.

Sprache der Blumen

- Orchideen Verführung
- Rose Wahre Liebe
- Sonnenblume Freude/Stolz
- Stiefmütterchen Angedenken
- Tulpe Liebeserklärung
- Veilchen Bescheidenheit
- Lilie Reinheit

Hochzeitstage – Nicht vergessen

Mit der grünen Hochzeit beginnt das Eheleben und mit der Kronjuwelnhochzeit nach 75 Ehejahren muss es noch lange nicht zu Ende sein!

Dazwischen gibt es viele Hochzeitstage – nicht vergessen! – und viele Jubelfeiern. Und das nicht nur zum "vollen" Jahr, nein, sogar die halben zählen mit. Jedenfalls zuweilen.

- Nach 1 Jahr
- Nach 5 Jahren
- Nach 6 1/2 Jahren
- Nach 7 Jahren
- Nach 8 Jahren
- Nach 10 Jahren
- Nach 12 1/2 Jahren
- Nach 15 Jahren
- Nach 20 Jahren
- Nach 25 Jahren
- Nach 30 Jahren
- Nach 35 Jahren
- Nach 37 1/2 Jahren
- Nach 40 Jahren
- Nach 50 Jahren
- Nach 60 Jahren
- Nach 65 Jahren
- Nach 67 1/2 Jahren
- Nach 70 Jahren
- Nach 75 Jahren

die baumwollene oder papierene Hochzeit
die hölzerne Hochzeit
die zinnerne Hochzeit
die kupferne Hochzeit
die blecherne Hochzeit
die bronzene oder Rosenhochzeit
die Nickel- oder Petersilienhochzeit
die gläserne oder Veilchenhochzeit
die Porzellanhochzeit
die Silberhochzeit
die Perlenhochzeit
die Leinwandhochzeit
die Aluminium Hochzeit
die Rubinhochzeit
die goldene Hochzeit
die diamantene Hochzeit
die eiserne Hochzeit
die steinerne Hochzeit
die Gnadenhochzeit
die Kronjuwelnhochzeit



Die besondere Einladung zur Hochzeit

aus unserer **DRUCKEREI**

Briefbogen · Visitenkarten · Vereinschriften · Einladungen
Satz – Druck – Fertigstellung – alles aus einer Hand

Rathausstraße 13 A · 31134 Hildesheim · Tel. 0 51 21 - 3 46 33
http://www.stempel-arnold.de email druck@stempel-arnold.de



Seit 1919

FRIEDRICH ARNOLD GMBH

Geschenkartikel für jeden Anlass – z.B. der
Hochzeits-Becher (ein riesiger Spaß auf der Feier)

Scheelenstraße 5 · 31134 Hildesheim · Tel. 05121-34466 · Fax 31899



Das-Ja-Wort

Volker Kühn

Galerie · Kunsthandel · Rahmenwerkstätten



Scheelenstraße 9

31134 Hildesheim

Telefon 0 51 21 / 40 88 68

Telefax 0 51 21 / 40 88 79

Schöne Brautfrisuren



Marion's
FriseurLädchen

Keßlerstr. 31 31134 Hildesheim Tel.: 0 51 21/10 24 77

27

Wir
machen
Sträuße!?

Wir
auch.

Sträuße
Gestecke
Kränze, etc...

**Blumen
Lange**

Tel.: 0 51 21- 3 60 84

Am Almstorf, im Kurzen Hagen und im Kaufland

Tipps für Trauungen in der evangelischen Kirche

Liebe Brautpaare,

als Beauftragter für die Öffentlichkeit im Evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt möchte ich Ihnen im Namen unserer Gemeinden einige Tipps für Ihre kirchliche Trauung geben. Verstehen Sie diese als Anregung zur Vorbereitung.

In der kirchlichen Trauung geht es darum, Gottes Segen für Ihre Lebensgemeinschaft zu erbitten. Ihre Kirchengemeinde freut sich über jedes Paar, das diesen Schritt geht und steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Wir wollen Ihnen hier nur ein paar Tipps geben, wie Sie sich auf diesen wichtigen Tag vorbereiten können.



St. Michael (UNESCO-Weltkulturerbe)

Wenn Sie Ihre Hochzeit planen, sollten Sie sehr bald mit dem Pfarramt Verbindung aufnehmen, in dem Sie kirchlich getraut werden wollen. Dann kann die Pastorin oder der Pastor rechtzeitig den Termin mit Ihnen abstimmen, und es gibt keine unliebsamen Überraschungen. Wenn Sie nicht in Ihrer Heimatgemeinde heiraten wollen, müssen Sie sich dort ein sogenanntes Dimissoriale ausstellen lassen. Das braucht die Kirchengemeinde, in der Sie sich trauen lassen wollen. Sobald Sie den Tag Ihrer kirchlichen Trauung vereinbart haben, bestellen Sie das Aufgebot beim Standesamt.

Zur Vorbereitung auf Ihre Hochzeit gehört auch ein persönliches Gespräch mit der Pastorin oder dem Pastor. Das dient einerseits dazu, sich persönlich kennen zu lernen, falls das bis dahin nicht der Fall war. Andererseits soll bei diesem Termin der Inhalt und Ablauf des Traugottesdienstes besprochen werden.

Es wäre schön, wenn Sie sich schon vor dem Trau-Gespräch Gedanken gemacht haben über einige Dinge, die Ihnen bei der Trauung wichtig sind. Denn Sie haben bei einer evangelischen Trauung vielfältige Möglichkeiten, eigene Vorstellungen einzubringen. Dazu gehört Ihr Trauspruch, über den im Trau-Gottesdienst gepredigt werden soll. Der Trauspruch ist immer ein Bibelvers und sollte für Ihre Lebensgemeinschaft so etwas wie ein Leitspruch sein, an dem Sie Ihr Zusammenleben orientieren wollen. Sie finden ihn in den Büchern der Bibel. Manche Pfarrämter haben Vorschläge zusammengestellt, die Ihnen die Suche und Entscheidung erleichtern können.

Sie haben auch die Möglichkeit, schon zu Hause eine Vorauswahl von möglichen Liedern zu treffen, die gemeinsam gesungen werden sollten. Denken Sie daran, dass es in der Evangelischen Kirche inzwischen ein neues Gesangbuch gibt, in dem neben den vertrauten Chorälen manch neues Lied zu finden ist.

Tipps für Trauungen in der evangelischen Kirche

Und wenn Sie wollen, können Lesungen und Gebete auch von Freunden und Verwandten übernommen werden.

Die Kosten für Ihren Trau-Gottesdienst wie z.B. Küster- und Organistengebühren, trägt die Kirchengemeinde. Die Schmückung des Altars und der Kirche mit Blumen wird dagegen in der Regel von Ihnen selbst in Absprache mit dem Pfarramt organisiert werden.

Wenn Sie besondere musikalische Wünsche haben, aber unsicher sind, ob Ihre Vorstellungen in eine evangelische Trauung passen, sollten Sie den Rat des Pfarramtes oder des zuständigen Organisten bzw. der Organistin einholen.

Viele Menschen, die an einem Gottesdienst teilnehmen, möchten am Ausgang etwas von ihrem Geld in die sogenannte Kollekte tun. Bei Ihrer kirchlichen Trauung bestimmen Sie selbst in Absprache mit dem Pfarramt, wofür das gespendete Geld verwendet werden soll.

Es kommt vor, dass bei einem Paar, das beabsichtigt, sich kirchlich trauen zu lassen, nur einer oder eine von beiden Mitglied der Evangelischen Kirche ist. Wenn der andere in keiner christlichen Kirche ist, entscheidet die Pastorin oder der Pastor, ob er die kirchliche Trauung vornehmen will oder nicht. Bei evangelisch-katholischer Zugehörigkeit gibt es seit vielen Jahren die schöne Möglichkeit der gemeinsamen kirchlichen Trauung, bei der sowohl ein katholischer als auch ein evangelischer Pastor oder eine Pastorin mitwirken.

Noch ein Wort zur Dokumentation Ihres Traugottesdienstes: Filmen oder Fotografieren während des Gottesdienstes ist immer sehr störend und lenkt alle von dem eigentlichen Geschehen ab. Verabreden Sie deswegen im Traugespräch, wann Fotos und Filmaufnahmen gemacht

werden können, und vergessen Sie nicht, diese Verabredung an die Familie und die Freunde weiterzugeben.

Und zum Schluss:

Am Sonntag vor Ihrer kirchlichen Trauung werden im Gottesdienst in den Abkündigungen der Termin Ihrer Trauung und Ihre Namen der Gemeinde bekannt gegeben. Und es wird für Sie gebetet. Sie sind deswegen herzlich eingeladen, am Sonntag vor Ihrer kirchlichen Hochzeit in den Gottesdienst zu kommen. Das ist vielleicht auch ein segensvoller Auftakt der festlichen Woche, in der Sie kirchlich heiraten wollen.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen.

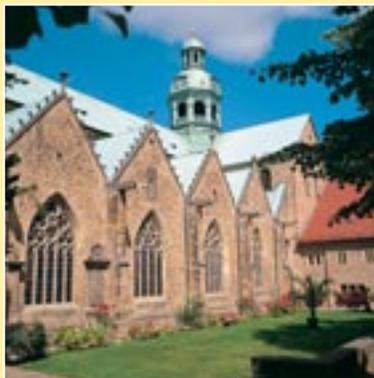
*Ihre Evangelisch-lutherische Kirche
I.A. Pastor Claus-Ulrich Heinke*

Tipps für Trauungen in der katholischen Kirche

Verehrtes Brautpaar!

Obwohl die Zahl der Paare, die ohne Trauschein zusammenleben, weiterhin steigt, scheint die Sehnsucht nach einer glücklichen Partnerschaft unzerstörbar. Sie haben den Mut, einander anzunehmen und im Vertrauen auf die Liebe des Anderen einen gemeinsamen Weg in die Zukunft zu wagen. Dazu möchte ich Sie beglückwünschen.

Wenn wir Menschen ehrlich sind, müssen wir zugeben, dass ein geglücktes Leben in Ehe und Familie nicht nur von uns und unserem



Dom (UNESCO-Weltkulturerbe)

guten Willen abhängt. Christen glauben daran, dass für uns Menschen und unser gemeinsames Handeln Gottes Segen unverzichtbar ist. Darum lade ich Sie herzlich ein, nicht nur zum Standesamt zu gehen, sondern auch Ihren zuständigen Pfarrer aufzusuchen, um mit ihm über eine kirchliche Trauung zu sprechen. Die katholische Kirche betrachtet ein Brautpaar erst dann als gültig verheiratet, wenn die beiden ihren Ehemillen auch vor Gott und der Kirche erklärt haben.

Wenn Sie ein konfessionsverschiedenes Paar sind, dann ist für Sie zunächst der katholische Pfarrer zuständig, in dessen Gemeinde Sie wohnen. Gott sei Dank haben wir seit Jahrzehnten die Möglichkeit, dass Sie dann den Ort Ihrer kirchlichen Trauung frei wählen können, entweder in einer katholischen oder in einer evangelischen Kirche. Es besteht auch die Möglichkeit, dass Geistliche beider Kirchen für Ihren gemeinsamen Lebensweg Ihre Ehemillenserklärung entgegennehmen und Gottes Segen erbitten.

Falls Sie zu all diesen Fragen ein unverbindliches Gespräch mit einem Seelsorger wünschen, z.B. weil ein Partner nicht getauft oder aus der Kirche ausgetreten ist, können Sie mich gerne anrufen (Dompfarramt, Tel.: 0 51 21/3 43 70).

Ich wünsche Ihnen viel Gutes und Gottes reichen Segen für einen gemeinsamen Weg in Liebe und Treue.

*Wolfgang Osthaus
Stadtdechant*



- INNOVATIVES SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN
- ARCHITEKTENHÄUSER ZUM FESTPREIS
- SANIERUNG / MODERNISIERUNG
- NIEDRIGENERGIE- UND PASSIVHÄUSER

zierenbergstraße 123 a
31139 hildesheim
tel.: 0 51 21 / 77 55 05-0
fax: 0 51 21 / 77 55 05-9

www.artek-bau.de
info@artek-bau.de

Notizen



Heidi's Brautmoden

Verkauf und Verleih



Braut-

- Kleider
- Schleier
- Hüte
- Handschuhe
- Taschen
- Schuhe
- Dessous

Blumenkinder-Ausstattung

Heidemarie Janke

Glinweg 11 - 31228 Peine-Vöhrum - ☎ (0 51 71) 2 28 69

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
Samstag

10.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr
09.00 bis 13.00 Uhr

Fachkundige Beratung in persönlicher, privater Atmosphäre!

Für die zukünftigen Bräute gibt es bei *Heidi's Brautmoden* eine große Auswahl von Brautkleidern in den Größen 36 – 56 von mehreren Firmen.

Hier kann sich jede Frau Ihr Traumkleid leisten.

„Jedes“ Brautkleid kann in den Farben Creme oder Weiß gekauft oder geliehen werden.

Selbstverständlich gehören auch Kopfschmuck, Taschen, Schmuck, Dessous und Schuhe zum Programm bei *Heidi's Brautmoden*.

Auch für Blumenkinder (Jungen und Mädchen) findet sich



eine geschmackvolle Ausstattung. Lassen Sie sich völlig unverbindlich von Heidemarie Janke beraten – Es lohnt sich!

Unsere Anschrift:
Peine-Vöhrum, Glinweg 11
Telefon (0 51 71) 2 28 69

Ihre Hochzeit

www.kollmanns-live.de

Individuell

Moderner Festsaal exklusiv für Ihre Gesellschaft
professionelle Bühne, grosse Gartenfläche

... nach Ihren Wünschen

Kooperation mit dem Partyservice Ihrer Wahl
zum Festpreis oder à la Carte

Gerne erstellen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot

KOLLMANNS
Feiern - Meetings - Events



LIVE
Emmerke

Kollmanns Live - Bahnhofstr.40 - 31180 Emmerke Fon 05121-63007 Fax 05121-63008 E-Mail hochzeit@kollmanns-live.de

Jüdische Hochzeitsbräuche

Nachdem ein Termin feststeht und die Einladungen verschickt sind, muss die Ankunft des Rabbiners und des Kantors arrangiert werden. Sehr wichtig ist eine *Kettuba* (ein Hochzeitsvertrag), sowie eine *Chuppa* (der Hochzeitsbaldachin).

In der *Kettuba* (ein Hochzeitsvertrag), die vor der Hochzeit im Beisein von zwei Zeugen vom Bräutigam unterzeichnet wird, sind die Verpflichtungen des Bräutigams gegenüber seiner zukünftigen Frau festgelegt.

Bevor der Bräutigam unterschreibt wird der Schleier der Braut gelüftet, damit er sich noch einmal davon überzeugen kann, dass er die "richtige" Frau heiratet - diese kleine Zeremonie heißt *Bedeckn* und geschieht im Angedenken an Jakob, dem beim ersten Mal die falsche Braut "untergejubelt" wurde - dann wird seine Unterschrift von den beiden Zeugen bestätigt.

Die Hochzeitsgesellschaft versammelt sich in der Synagoge. Die *Chuppa* wird aufgerichtet und von vier unverheirateten Gemeindemitgliedern getragen. Der Rabbiner ist der erste der sich unter die *Chuppa* stellt. Der Kantor singt derweil Psalmen. Der Bräutigam wird von Vater und Mutter hineinbegleitet und wartet unter der *Chuppa* vor dem Rabbiner auf seine Braut, die auch von Vater und Mutter begleitet, sich gleich neben ihn stellt. Beide Familien sind somit unter einem "Dach" vereint.

Die eigentliche Zeremonie ist relativ kurz und besteht aus drei Teilen. Der Rabbiner segnet zuerst die *Chuppa* (den Hochzeitsbaldachin) und dann einen Becher Wein oder Traubensaft mit dem Segensspruch: "*Gepriesen seist Du Ewiger, unser Gott, du regierst die Welt. Du hast die Frucht des Weinstocks geschaffen.*" Die ganze Hochzeitsgesellschaft sagt daraufhin Amen. Der Rabbiner reicht den Becher an den Vater des Bräutigams weiter, der wiederum führt ihn an die Lippen seines Sohnes.

Nachdem er daraus getrunken hat, wird der Becher der Mutter der Braut übergeben. Ohne den Schleier anzuheben, wird der Braut der Becher an die Lippen geführt.

Nun wird das Paar gefragt, ob es gewillt ist in den heiligen Bund der Liebe und Wahrheit einzutreten und ihn vor den Augen Gottes und der Menschen als Lebensgefährten anzunehmen. Sie versprechen sich aufrichtig die Treue und liebevolle Partner nach dem Gesetz Moses und Israels zu sein. Die uralte Heiratsformel wird auf hebräisch vom Rabbiner vorgesagt und von dem Bräutigam wiederholt, der dann der Braut den Ring ansteckt. Danach sagt der Rabbiner nochmals die Formel vor, und diesmal wiederholt sie die Braut, die dann dem Bräutigam den Ring an den Finger steckt. Nun verliest der Rabbiner die vom Bräutigam unterschriebene *Kettuba* (den Heiratsvertrag) und übergibt sie der Braut. Dann sagt er einige Nettigkeiten über das Brautpaar.

Jüdische Hochzeitsbräuche

Der dritte und letzte Teil der Hochzeitszeremonie wird von der *Shewa Berachot* (die sieben Segenssprüche) eingeleitet. Der erste Segenspruch ist über den Wein, wobei dieses Mal beim Trinken der Schleier der Braut gelüftet wird. Es folgen weitere Segenssprüche über die Erschaffung der Welt und des Menschen, über die Familie, über die Erschaffung der Freude und der Fröhlichkeit, der Liebe und der Brüderlichkeit durch Gott und über die Zusammenführung des Paares durch

Gott. Um sich bewußt zu sein, das Freude und Leid dicht beieinander liegen und auch im Angedenken an den zerstörten Tempel, wird ein Glas in ein Tuch gewickelt und von dem Bräutigam zertreten. Die ganze Hochzeitsgemeinschaft ruft daraufhin "*Mazaltov*" (herzlichen Glückwunsch), bevor sich das Brautpaar für einige Minuten zurückzieht, bevor die Feier beginnt. Diese kurzen Minuten des Alleinseins werden *Jichud* genannt. Das Brautpaar begibt sich zu dem Ort der Feier, um die Gäste zu empfangen, und die Feierlichkeiten können beginnen.

Es war von jeher eine Verpflichtung im Judentum, dem Brautpaar Freude zu bereiten.

Vivienne Anne Bruns
Jüdische Gemeinde Hildesheim

Die Bahá'í Hochzeit

Die Hochzeit wird entsprechend des kulturellen Hintergrundes der Beteiligten als ein Freudenfest gefeiert. Dieser äußere Rahmen ruht auf einer Sicht der Ehe als von Gott gestifteter Institution.

"Und als Ihn verlangte, den Menschen Gnade und Wohltätigkeit zu bekunden und der Welt eine Ordnung zu geben, offenbarte Er Sitten und schuf Gesetze. Unter diesen errichtete Er das Gesetz der Ehe (und) machte es zu einer festen Burg der Wohlfahrt und des Heils..."

Die Ehe besteht durch körperliche wie geistige Verbindung. Sie ist ein Gebot Gottes, das dem Nachwuchs Heim, Geborgenheit und Erziehung bietet, das die Familie begründet und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärkt. Im Bahá'í Glauben berechtigt nur die Ehe dazu, als Mann und Frau zusammenzuleben.

Haben sich erst die künftigen Ehepartner füreinander entschieden, müssen sie noch ihre Eltern um Zustimmung zur Ehe bitten. Dadurch sollen vor allem die Bande der Einheit und Zusammengehörigkeit auch zwischen den Generationen gestärkt werden.

Die Bahá'í Trauung wird durch bzw. im Auftrag des leitenden Gremiums einer Gemeinde, dem jährlich neu zu wählenden "Geistigen Rat der Bahá'í", durchgeführt. Je nach den gesetzlichen Vorschriften des Landes muss evtl. zuvor – wie z.B. in Deutschland – eine zivile Trauung (hier durch das Standesamt) erfolgt sein. Es wird Wert darauf gelegt, dass die zivile und die religiöse Trauungszeremonie am selben Tag stattfinden.

Die Form der Bahá'í Trauung ist äußerst einfach. Vor dem vom Geistigen Rat für die jeweilige Trauung Beauftragten und vor zwei Zeugen sprechen Braut und Bräutigam den Vers:

"Wahrlich, wir wollen uns alle an Gottes Willen halten". Sie und die Zeugen unterschreiben anschließend das Trauungsprotokoll. Es gibt darüber hinaus keine festgelegten Vorschriften. Das Brautpaar wird aber in der Regel durch die eigene Wahl von Gebeten, Rezitation heiliger Texte, Musikstückchen oder einer Ansprache die Trauung feierlich gestalten.

Auch Angehörige anderer Religionen können sich entsprechend dem Bahá'í Ritus trauen lassen, wenn sie die erwähnten Bedingungen, z.B. Zustimmung der lebenden Eltern erfüllen.

*Sefat Biuk-Aghai
Hildesheim*

Heiraten im Islam

Ein sozialgrundlegendes Element im islamischen Leben ist die Vermählung. Der heilige Quran und die Sunna des Propheten Mohammed (s.a.s.) enthalten ausführliche Vorschriften über die Rechte und Pflichten von Mann und Frau, sowohl vor als auch nach der Heirat. Die Heirat bietet eine materiell gesicherte Umgebung und ist ein sozialakzeptables Ventil für sexuelles Verlangen.

Der heilige Quran konzentriert sich folglich auf die Einzelheiten des Vertragsabschlusses und trifft Vorkehrungen für seine Auflösung im Falle einer Scheidung. Seine Gültig-

keit beruht auf dem Einverständnis der beiden Heiratswilligen, die durch ihre Aussagen **"Ich nehme..."** und **"Ich habe genommen..."** die Ehe bestätigen, in der Anwesenheit zweier männlicher Zeugen (oder einem männlichen und zwei weiblichen) und einem Brautpreis (mindestens 10 **"Dirham"** Silbermünzen, wobei die endgültige Summe von der Frau bestimmt wird). Diese sogenannte **"Morgengabe"** steht allein der Frau zur Verfügung und kann von ihr beliebig genutzt werden. Bei der Wahl des künftigen Partners hat jeder das Recht einen bestimmten Ehepartner zu akzeptieren oder abzulehnen, unabhängig von dem Willen seines Vormundes, wünschenswert ist jedoch deren Zustimmung. Die Scharia, das allumfassende, islamische Rechtswesen erlaubt dem Mann ferner, bis zu vier Frauen gleichzeitig zu heiraten. Jedoch legt der Quran hier erschwerende Maßnahmen zu Grunde, die fast unmöglich zu erfüllen sind.

Zafer Pektaş

*Prediger und Sprecher der Moschee Ayasofya
Hildsheim*

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft.

Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt.

Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm,

Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Fotos:

Fotostudio Hahn
Andreas Hartmann
Ulrich Kirmes
Stadt Hildesheim
31134158 / 1. Auflage / 2002

**IN UNSEREM VERLAG ERSCHEINEN
PRODUKTE ZU DEN THEMEN:**

- Bürgerinformation

- Klinik- und Gesundheitsinformation
- Senioren und Soziales
- Dokumentationen
- Bildung und Forschung
- Bau und Handwerk
- Bio, Gastro, Freizeit

INFOS AUCH IM INTERNET:

www.alles-deutschland.de
www.alles-austria.at
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de



WEKA info verlag gmbh

Lechstraße 2
D-86415 Mering
Telefon +49 (0) 82 33/3 84-0
Telefax +49 (0) 82 33/3 84-1 03
info@weka-info.de
www.weka-info.de



wir bauen



zwar keine Luftschlösser,
sagen Ihnen aber
wie Sie Ihrem

Traum vom Wohnen

ein ganzes Stück
näher kommen

gbg

wohnen
in Hildesheim

Gemeinnützige Baugesellschaft
zu Hildesheim AG
Eckemekerstr. 36
31134 Hildesheim
(051 21) 9 67-0

Nichts im Fernsehen ?



www.alles-deutschland.de
ihre stadt – ihr leben – ihre seite

Alle Infos über Ihre Stadt:
Konzerte, Ausstellungen,
Sportveranstaltungen,

Restaurants, Biergärten,
Bringdienste, Sportstudios,
Kartbahnen, Schwimmbäder,

Saunen, Vereine, Hotels,
Campingplätze, Ferienwoh-
nungen, Museen, Theater,

Stadtpläne, Wetter, Rou-
tenplaner, Fabrikverkäufe,
Immobilien, Jobs ...

Hochzeitsmode für Sie und Ihn
Anlass- und Abendmode

JOOP! BRIDE

PRONOVIAS

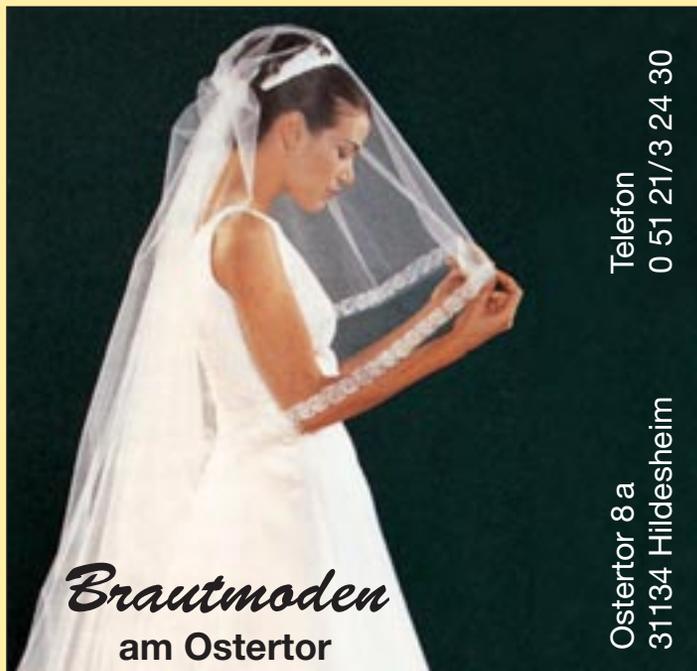
Hochzeits
partner

studio fee

www.studio-fee.de

Osterstraße 21
31785 Hameln

Tel. 0 51 51-4 42 22
Termine möglich



Brautmoden
am Ostertor

Telefon
0 51 21/3 24 30

Ostertor 8 a
31134 Hildesheim


KOSMETISCHE PRAXIS



Erholsame Ruhe, Abschalten –

ca. 3 Std.

Gesichtsbehandlung
Ayurvedabehandlung
Energiemassage
Shiatsu-massage

*Genießen Sie besondere
Lebensfreude*

Osterstraße 41-43 (Ostertorpassage) · 31134 Hildesheim
Telefon (0 51 21) 3 72 65 · Telefax (0 51 21) 3 72 98
Gabriele Grimsel